

Ein Licht leuchten lassen – warum feiern wir Advent?

Von Elisabeth Grotowski, Trier

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart

Der Advent ist eine ganz besondere Zeit – vor allem für Kinder. Es ist dunkel, die Sonne geht früh am Abend unter und man kann nicht so lange draußen spielen wie sonst. Außerdem ist es kalt, nass und vielleicht liegt schon der erste Schnee. Warum feiern wir diese ungemütliche Jahreszeit also? Und was passiert im Advent?

Ihre Schüler wissen, dass in der Adventszeit der Nikolaustag gefeiert wird und dass es zu Weihnachten Geschenke gibt. Aber warum ist das so? Wer war Nikolaus und warum kommt er auch heute noch zu den Kindern? Wozu braucht man einen Adventskalender? Die Lernenden gehen diesen Fragen nach und werden so für die besondere Zeit des Advents sensibilisiert.



Der Adventskalender gilt als typisches Zeichen für die Adventszeit. Aber warum gibt es ihn überhaupt?

Voransicht

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6

Dauer: 3 Bausteine (ca. 8 Stunden)

Kompetenzen:

- Kernaussagen des christlichen Glaubens in Beziehung zur eigenen Lebenswelt setzen
- christliche Bräuche erkennen, deuten und einordnen
- die Licht- und Farbsymbolik des Advents erkennen und deuten
- den Konsum um Weihnachten und die eigenen Wünsche kritisch hinterfragen

Bibel:

Die Weihnachtsgeschichte im Evangelium nach Lukas (Lk 2,1–20):

Warum ist die Geburt Jesu so besonders für die Christen?

Methoden:

Rollenspiel • Kugellager • Schreibgespräch

Ihr Plus:

Schüleraktion: Plätzchen für alle! • Bastelvorlage für einen Adventskalender

M 1



Der Adventskranz - die Farben Grün und Rot im Advent

M 11



M 6

Nikolaus kommt auch heute noch – einen Brauch betrachten

Nikolaus, der Bischof von Myra, hat etwa 300 n. Chr. gelebt. Er ist also schon vor sehr langer Zeit gestorben. Aber am Nikolaustag, dem 6. Dezember, verkleiden sich immer wieder Menschen als heiliger Nikolaus und gehen zu den Kindern.

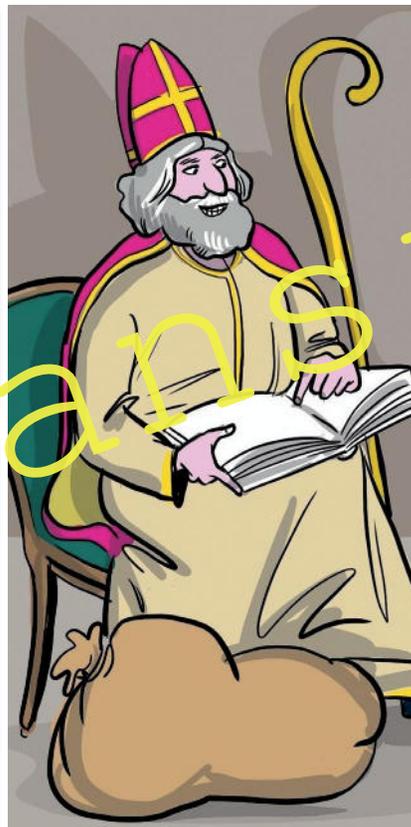
Aufgaben

1. Kennst du jemanden, zu dem der Nikolaus schon einmal gekommen ist? Oder hast du ihn selbst schon einmal gesehen? Vielleicht kam er ja in deinen Kindergarten oder er besuchte deine Grundschule?



Tausche dich mit deinen Mitschülern darüber in einem Kugellager aus.

2. Stell dir vor, heute wäre Nikolaustag und du könntest dir etwas wünschen. Was würdest du dir vom Nikolaus wünschen? Schreibe deine Wünsche in die Kästchen.



3. Was denkst du? Sollte auch heute noch der (verkleidete) heilige Nikolaus zu den Kindern kommen oder ist diese Tradition veraltet? Warum? Warum nicht?

Setzt euch in Sechsergruppen zusammen und legt ein DIN-A2-Plakat in eure Mitte. Jeder schreibt nun auf, was er oder sie denkt. Soll der heilige Nikolaus auch heute noch zu den Kindern kommen? Wichtig: Ihr dürft euch nur schreibend unterhalten, es darf nicht gesprochen werden!



M 10

Jede Woche entzündet sich ein neues Licht – die Bedeutung von Licht im Advent

Die Adventszeit ist eine dunkle Jahreszeit. Wenn du aufstehst, ist es meist noch dunkel und du musst das Licht einschalten. Auch abends wird es schon früh dunkel und du kannst nicht mehr so lange draußen spielen. Aber es herrscht nicht nur Dunkelheit, sondern es gibt auch sehr viel Licht!

„Ich bin das Licht der Welt!“ – Das hat Jesus gesagt. Was bedeutet das? Gott ist mitten unter uns und lässt uns nicht allein. Er hat uns Jesus Christus als ein Licht geschenkt. Das ist ein Zeichen dafür, dass die Ankunft Gottes schon begonnen hat. Und genau daran erinnern die vielen Lichter, die wir im Advent sehen. Wir entzünden zum Beispiel an jedem Adventssonntag eine Kerze des Adventskranzes. Je mehr Licht leuchtet, desto näher sind Weihnachten und die Ankunft Christi.



© Colourbox

Aufgaben

1. Viele Menschen vermissen das Licht der Sonne in dieser dunklen Jahreszeit. Aber was kann man tun, damit die Tage für uns ein bisschen „heller“ werden? Schreibe deine Ideen auf.



2. Wozu sind die Lichter auf dem Adventskranz gut? Warum zünden die Menschen jede Woche im Advent eine neue Kerze an?



3. Der Licht-Weg – ein etwas anderer Adventskranz

Maria und Josef kommen Betlehem jeden Tag etwas näher. Stellt schon zu Beginn der Adventszeit eine Krippe auf und legt 24 Teelichter davor. Die Teelichter stellen den Weg von Maria und Josef zur Krippe dar. Ihr könnt die Krippenfiguren Maria, Josef und den Esel neben die Teelichter stellen. Jeden Tag zündet ihr ein weiteres Teelicht an und setzt die Krippenfiguren weiter. Während der Adventszeit kommen Maria und Josef also der Krippe immer näher.



4. Licht in den Herzen

Es gibt Menschen in deinem Leben, die dir sehr wichtig sind und die du sehr lieb hast. Die Adventszeit ist eine Zeit, in der Lichter angezündet werden. Du kannst nun auch ein ganz besonderes Licht anzünden – ein Licht im Herzen! Diese Menschen freuen sich sehr darüber, wenn du einfach mal einen Brief schreibst oder anrufst und sagst, wie lieb du sie hast. Das ist etwas ganz Besonderes!



M 12

Heiligabend – ein ganz besonderer Geburtstag

Kennst du die Weihnachtsgeschichte? Sie wird zu Heiligabend in der Kirche vorgelesen und handelt davon, wie Jesus geboren wurde.



Die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium nach Lukas

In der Zeit, als Maria mit dem Jesuskind schwanger war, ließ Kaiser _____ eine Volkszählung durchführen. Also gingen auch Josef und _____ nach Betlehem, um sich dort in den Registern eintragen zu lassen. In Betlehem wurde das Jesuskind geboren. Weil in der Herberge kein Platz mehr war, übernachteten Maria, Josef und das neugeborene Jesuskind in einem _____. Maria legte den kleinen Jesus in eine _____ und war sehr glücklich über ihren Sohn.

In der Gegend lagerten auch _____. Ihnen erschien der _____, der zu ihnen sagte: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große _____! Heute ist euch der Retter geboren, er ist der _____, der Herr! Ihr werdet ein Kind finden, das in einer Krippe liegt!“ So folgten die Hirten dem Stern nach Betlehem und fanden Josef, Maria und das Jesuskind. Und da rühmten die Hirten _____ und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten.



Zeichnung: L. Oser

Aufgabe

Lies in der Bibel die Weihnachtsgeschichte nach Lukas (Lk 2,1–20). Fülle den Lückentext aus.

Ein ganz besonderer Geburtstag – die Weihnachtsgeschichte M 13

Ihr habt die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium kennengelernt. Habt ihr alles verstanden?



Aufgaben

1. Ruf dir die Geschichte nochmal ins Gedächtnis und beantworte die Fragen.

a) Warum übernachteten Maria und Josef in einem Stall und legen ihr Kind in eine Futterkrippe?



b) Warum gehen die Hirten nach Betlehem?



c) Was finden die Hirten in Betlehem?



d) Warum preisen die Hirten Gott?

2. Erkläre, warum der Geburtstag des Jesuskindes ein ganz besonderer Geburtstag ist.

3. Spielt die Szene nach, in der Maria und Josef nach einer Herberge suchen. Überlegt euch, wie es Maria und Josef ergangen ist, als sie von Tür zu Tür liefen und überall abgewiesen wurden. Wo könnten sie Schutz suchen, wenn sie keinen Platz in einer Herberge bekommen?



Zeichnungen: L. Oser

4. In Betlehem finden die Hirten das Jesuskind und sind sehr erstaunt. Einer der Hirten, Philippus, möchte einem Freund einen Brief schreiben über das, was geschehen ist. Hilf Philippus seinen Brief zu verfassen. So kannst du beginnen:

Mein lieber Freund,

heute ist etwas Großartiges passiert! Als ich gerade dabei war, meine Schafherde zu hüten ...

5. Schreibe eine Antwort des Freundes an Philippus.